

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum für Halle u. Umgeg. wöchentlich 15 Pf., sonst 18 Pf.

Nummer 110.

Halle, Dienstag 13. Mai 1890.

182. Jahrgang.

Abonnements-Preis für Halle u. Umgegend 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, den 12. Mai.

Der Reichstag am Westfluhl.

Welche Arbeit werden sie liefern die neuen Weber? Kräfte und ichone Einfühlungsfragen liegen ihnen in Fülle vor und wenn sie tüchtig zugreifen, so kann sich manches dauernde Gewerbe spinnen lassen!

in Anspruch zu nehmen, fordert unsere Mißbilligung heraus, und es ist wenig Erstaunlich zu finden, daß beide Gruppen der freien Uebereiner in Zollschaffungs-Anträgen schon ganz hübsch in's Ranken gekommen sind!

Kölnische und vermischte Nachrichten.

* Der Bundesrat ertheilte in seiner letzten Plenarsitzung dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, und dem Antrag Sachens, betreffend die Verlängerung des Kräfteausweis...

demokratischen Partei citiren, der über diesen Punkt den doch ganz anders dachte, als die Mehrzahl seiner Anhänger.

* Die Preussische Jahrbücher erörtern einen Vorschlag über eine einheitliche Einbürgerung von Einbürgerungs- u. d. Ostau Delo, welcher zu folgenden Schluß kommt:

* Aus Friedrichsruhe. Wie man dem „Damb. Cour.“ aus Friedrichsruhe schreibt, ist Prinz Viktor nach dem von dem Kaiser seine Jahre lang aufbewahrten Briefschaften beschlagnahmt.

* Bismarck-Denkmal. Was ist das in Berlin beim Komitee für das Bismarck-Denkmal 31 000 M. angekauft, während dem...

* Nachtrag zur Berliner Konferenz. Landammann Müller von Glarus, einer der schweizerischen Abgeordneten zu der Berliner Arbeiterkongress-Konferenz, hat kürzlich, wie die Köln. Ztg. berichtet, bei der Eröffnung der Gärner Landtagsrede Worte gesprochen, welche gegenüber den sozialdemokratischen Anschauungen schwer ins Gewicht fallen.

* Nachtrag zur Berliner Konferenz. Landammann Müller von Glarus, einer der schweizerischen Abgeordneten zu der Berliner Arbeiterkongress-Konferenz, hat kürzlich, wie die Köln. Ztg. berichtet, bei der Eröffnung der Gärner Landtagsrede Worte gesprochen, welche gegenüber den sozialdemokratischen Anschauungen schwer ins Gewicht fallen.

Was verdankt und schuldet Preußen der Reformation?

Von Prof. Dr. Leopold Wille. Vresproben von T. W.

Gegen alte Zeitstrahmer muß man immer wieder auch alte Wahrheiten aussprechen. Gerade in der Gegenwart verbreitet der Ultramontanismus in päpstlichen Erlassen, bischöflichen Dekreten, in Zeitungsaufstellungen und Parlamentsreden den alten Irrwahn, als sei Rom der unerschütterliche Felsen, auf dem allein das deutsche Reich, die Gesellschaft, die Religion ihre Rettung finden könne vor den alles verfallenden Fittgen des Unfortschritts.

glorreich zu verewillichen. Während unter dem schloffen Scepter der römisch-keiserlichen Habsburger der Todesstich der moralische Niedergang über alle deutsche Kronlande hereinbrach, hat sich aus der brandenburgischen Territorialmacht die preussische Monarchie und in derselben ein strammes Pflichtgefühl, eine vorwärts drängende Aktionskraft, eine geistige Bildung und eine stählende Sittlichkeit entwickelt.

eines Militärgesetzes handelt. Nach dieser Richtung verlag unsere Kirche, und zwar völlig im Sinn unseres Bekenntnisses, der entrüstet ausruft: „Wer hat mich zum Richter über euch gesetzt?“ Aber ist nicht die ewig-litische Kirche weniger eine Macht im Geistesleben unseres Volkes? — Bedarf der Staat nicht des sittlichen und heiligen Einflusses dieser Kirche. Ihr Sittlichkeitsideal umschließt das ganze Gebiet der bürgerlichen Pflichten, ohne deren Erfüllung abhängig zu machen von der Zustimmung eines auswärtigen Souveräns, der nur zu oft Landesgesetz, wenn sie seinen Interessen jander scheiner, annullirt, damit und für nichts deklarirt?“

Grundstück wird für jedes Grundstück nur ein Wadband steuerfrei angefallen, doch können für sehr ungleichmäßig zu bewirtschaftende Grundstücke mehrere steuerfreie Wadbinden bewilligt werden.

Der Steuerfreiheit der dem Gemeindefortbezieher dienenden Grunde wird immer nur auf ein Jahr — vom 1. April bis 31. März — bewilligt und muß nach Ablauf dieser Frist von neuem nachgefordert werden.

§ 11.
Ungekauften Grunde von unbekanntem Eigentümern sind für denselben binnen einer Woche vom Aufnehmer selbst oder durch Vermittelung der Notariatsbehörde an den Wadband abzugeben, anderenfalls die Steuerpflichtigkeit des Grundes eintritt. Der Grundwast, daß ein solcher Grund fortgewiesen und wieder zurückgegeben ist oder daß er wider Willen und Willen des Aufnehmers von Familienmitgliedern u. s. w. Kaufgenossen zurückgegeben worden, findet keine Berücksichtigung.

Die Ablosung eines Grundes ist der Ortsbehörde schriftlich unter Angabe seines Verbleibes innerhalb einer Woche anzuzeigen. So lange diese Anzeige nicht gemacht ist, bleibt der bisherige Besitzer auch steuerpflichtig für diesen Grund, selbst wenn letzterer bereits wieder befreit sein sollte.

§ 12.
Nachbefolgung vorhergehender Bestimmungen zieht Verlastung laut Polizei-Verordnung nach sich.

§ 13.
Gefährliche oder Beweigernde der Steuerfreiheit, sowie Weisungen über Ausführung dieser Grundsteuer-Verordnung sind schriftlich innerhalb der gesetzlichen Frist bei dem königlichen Landrathe des Saalkreises anzubringen.

§ 14.
Diese Grundsteuer-Verordnung tritt am 1. October d. J. in Kraft.

Giebichenstein, den 1. Februar 1890.
Der Gemeindefortbezieher,
Gemeinde-Vorsteher.

Polizei-Verordnung.

Am Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verordnung vom 11. März 1850 und des § 62 der neuerebigenen Verordnung vom 19. März 1881, wird mit Zustimmung der hiesigen Gemeinde-Verwaltung für den Umfang des hiesigen Gemeinde-Bezirks Folgendes bestimmt:

§ 1.
Allen folgenden Flüssigkeiten und neuen solche Grunde, die durch fortgesetztes Belassen und Verfallen der Grundsteuer zu verlieren, haben die Besitzer die von der Polizeibehörde für nötig erachteten besonderen Vorkehrungen zu treffen, widrigenfalls sie neben der sofortigen, unter Umständen zinsungswiseigen Ablosung der Grundsteuer, welche bis zu neun Markt oder verhältnismäßiger Maß betrafft werden.

§ 2.
Einer gleichen Strafe unterliegt derjenige, welcher den Bestimmungen der Grundsteuer-Verordnung für Giebichenstein zuwiderhandelt.

§ 3.
Wer durch Verheimlichung eines Grundes Steuer hinterzogen hat, wird mit dem fünften Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft, wobei aber höchstens ein Jahreslohn als Norm zu Grunde gelegt werden kann. Im Falle des Hinterzuges tritt verhältnismäßige Haft, sowie der Verlust des verheimlichten

Sundes ein. Als verheimlicht wird ein Grund angesehen, über dessen Erwerb und Besitz die Anzeige länger als sechs Wochen unterblieben ist.

§ 4.
Die Bestrafen bleiben zur freien Anwartschaft.

Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. April d. J. in Kraft und hebt gleichzeitig die diesbezügliche Polizei-Verordnung vom 26. October 1875 (Saalkreises Landblatt Nr. 277) auf.

Giebichenstein, den 1. Februar 1890.
Der Gemeindefortbezieher,
Strasse.

**Schwarze
Wollspitzenstoffe
zu Sommerkleidern
empfehlen in grosser Auswahl zu
billigen Preisen** [1847]

A. Huth & Co.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Meine liebe Frau Louise geb. Könnicke besuchte mich heute mit einem prächtigen Kinde.

Halle a. S., den 12. Mai 1890.

[10363] Rechtsanwalt Föhring

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines geliebten Töchterchens sei ergebenst an

Dr. Hermann Cramer und Frau
Anni geb. Schneider.

Hittenberg, den 11. Mai 1890.

Nach langem, mit Ergebung getragenen Leiden verschied heute unsere gute Mutter und Großmutter im eben begangenen 74. Lebensjahre. Wir beehren uns, Freunde und Bekannte hiervon nur auf diesem Wege Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 12. Mai 1890.
Vertraut Schöcker nebst Frau und Kindern.

Dank.

Es ist Unterzeichneten herzlich zu danken, für die überaus wohlthätige allgemeine Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres theuergeliebten, des Lehrers Herrn **Oskar Müller** in Döblich, den tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank den hochwürdigsten Herren Geistlichen, welche durch mehrfache Begehung zum Grabe den Geschiedenen auszeichneten, sowie durch häufiges Gotteswort uns auftrichteten. Dank den hochverehrten Herren Lehrern für die sotheure, den Todten ehrende Begehung und zu Herzen gehenden Begegnung. Dank dem Gesangsverein für bereitwilliges Tragen des Sarges und erhabene Grabmusik. Dank dem Herrn Dr. Weg und Herrn Müller für sein unerwartetes Wirken bei Tag und Nacht, um den Geschiedenen zu retten. Einlich Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Schulfreunden für den geliebtesten herrlichen Blumenkranz des Sarges und Grabes. Gott wird allen ein reicher Begehrer sein.

Die tieftrauernde Familie Müller.

Natur-Weine
von Oswald Nier
Hauptgeschäft BERLIN
25 Centralgesch. und 800 Filialen
in Deutschland.
Anf. Preis-Verkauf
gratis & frei.

Central-Gesellschaft, nebst Restaurant
in Halle a. S., Brüderstrasse 7.
[10333]

VAN HOUTEN'S CACAO

Beste — Im Gebrauch billigster. — feinsten Chocolade.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen

Überall vorrätig. [10108]

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Bekanntmachung.

- Nachdem bei uns das Aufgebot folgender Hypothekenscheine:
1. Hypothekenschein über die im Grundbuche von Jörbig Band IV, Blatt 138 auf den dem Schulmann **Friedrich Schulze** und dessen Ehefrau **Marie Friederike geb. Schulze** zu Jörbig geborenen Grundstücken Abteilung III Nr. 15 für **Johann Friedrich Gottlob Krumm** belohnt eingetragen 600 Thlr. rückständige Kaufgelder auf Grund des Kaufvertrages vom 28. März 1862 zufolge Veräußerung vom 2. Februar 1870, noch gültig über 300 Thlr., belohnt am 28. März 1890 nebst angehängten Hypothekenscheine vom 17. October 1862, noch gültig über 775 Thlr.
 2. Hebenanfertigung des Kaufvertrages vom 15. Februar 1861 nebst Hypothekenscheine vom 17. October 1862, noch gültig über 775 Thlr. für die unterzeichnete **Vertrau Pauline Zewitz** zu Kütten eingetragen auf dem dem Deconom **Eizo Gaudke** belohnten Grund 1 Blatt 19 Grundbuche von Kütten verzeichneten **Wanergang Nr. 19** in Kütten 19 Grundbuche 2. folge Veräußerung vom 8. Juni 1862.
 3. Mittheilung des Mannes **Christian Ludwig Zewitz** zu Brunsdorf vom 23. December 1883 über die für seine Ehefrau **Marie Sophie Zewitz geb. Zewitz** im Grundbuche von Brunsdorf Band I Blatt 13 Abteilung III Nr. 3 eingetragen 49 Thlr. Kütten nicht angehängten Hypothekenscheine dem belohnten Tage, [10361] an 1 von dem Rechtsnachfolger des **Johann Friedrich Chr. Hoffmann** zu Brunsdorf.
- a. **Wittne Wilhelmine Gammann geb. Krumm** zu Liebertsdorf bei Leipzig.
b. **Widowenverwalter Friedrich Krumm** zu Berlin.
c. **Seilermeister Franz Krumm** zu Markkleeberg bei Leipzig.
- zu 2 und 3 von dem Grundbuchbesitzer.
- zu 3. **Widowenverwalter Eizo Gaudke** zu Kütten, vertreten durch Rechtsanwält **Geig** zu Halle a. S.
- § 1. **Maurer Wilhelm Zewitz** zu Brunsdorf beantragt worden ist, werden alle diejenigen, welche an die vorstehende 1. 2. und 3. angeführten Dokumente als Eigentümer, Gefasener, Pfand- und sonstige Verleshaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem auf den

24. September 1890, Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2 unterzeichnete Termine unter Vorlegung der des. Dokumente anzumelden, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Halle, am 1. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht.

Anmeldungen

Thierschau in Delitzsch
werden nur bis zum 15. d. Mts. angenommen.

Das Anstellungs-Comité.

Wir mit
Eintrittsvereins Pferden
eingetrossen. [10370]

Fr. Zwickert,
Halle a/S, Steinthor 11, Grüner Hof.



Submission.

Zur Berechnung der Erd- und Maurerarbeiten incl. Kalklieferung, so wie der Zimmer- u. Starkerarbeiten incl. Material zum Neubau a. einer Villa in der Frauen- u. einer Villa mit Vorgarten für Frauen auf der Prominal-Exerzitanstalt **Alte-Schweritz** ist auf

Dienstag, den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr

Termin im Baubüro der vorgenannten Anstalt anberaumt. Angebote, Zeichnungen und Bedingungen liegen belohnt zur Einsicht aus, auch sind begüligte Offerten ebendort bis zum Öffnungstermin einzubringen.

Halle, den 8. Mai 1890.

Die Landes-Bauinspektion Halle. [10278]

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Delitzsch Band I, Blatt 5 auf den Namen des Inhabers **Hans Ederer** zu Giebichen eingetragene, in Delitzsch in der Vorlage unter Nr. 11 belohnte Hausgrundstück belohnt aus:

Wohnhaus mit Hofraum, Nebenhaus und Nebengebäude
am 2. Juni 1890, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, kleine Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist bei einer Fläche von 0,0980 Hektar mit 148.4 Kubikmeter zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, die planmäßige Ablichtung des Grundbuchblatts etwaige Aufzeichnungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Forderungen werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstoffer übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder sonstigen, hienütens im Versteigerungsform von der Aufhebung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger unbekannt, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Vertheilung des Kaufgeldes wird

am 3. Juni 1890, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verhandelt werden. [10336]

Halle a. S., den 5. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.

Rinderthau Mansfeld.

Die Rinderthau des Mansfelder Gebirgszweiges findet

am 20. Mai d. J. von vormittags 10 Uhr ab

in dem Garten des Schlosses Mansfeld statt, zu welcher ca. 200 Stück Rindvieh verschiedener Größe, darunter 50 Stück der Eisenbacher Rasse, sowie 10 Stück Ziegen eingeladen sind.

Es legt außerdem Viehband ein

das Komitee.

Die Herren Aussteller werden gebeten, das für gefällige Sorge zu tragen, dass die eingeladenen Thiere bis um 9 Uhr vormittags auf dem Schauplatz anwesend sind.

D. O.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni d. J. tritt der Sommerfahrplan in Kraft.

Zweifellos ist von diesem Tage ab auf den Stationen ausgebaut und beiden Fahrplänen ausgetauscht. Täglich zu haben, auch nach dem 15. d. Mts., ab auf den Stationen eingesehen werden.

Herrfur, den 6. Mai 1890.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Sichere und lohnende Gritzen

bietet sich einem fleißigen, streblamen Manne, der in gemeinschaftlicher Züchtung mit seiner Frau eine

Dampfwaschanstalt,

die sich bedeutend vergrößern lässt, erwerben will. Zur fünftägigen Verhandlung der nachstehenden Bedingungen und Pläne etc. gehören ca. 4000 Mk. Der jährliche Bedarf für die sehr geräumigen, ausserordentlichen Vorrichtungen incl. Dampfkraft, Wasser u. Benzin beträgt ebenfalls 4000 Mk. Offerten erb. unter Aufsicht **M. C. 908** „Anwaltskanzlei“ Leipzig. [10392]

Ein großes Grundstück

belohnt für Vornahmehmer (Maurermeister) u. nachgerichtetes Grundstück mit 1. Boden in guter Lage (Bauzweck) soll unter beiden Bedingungen veräußert oder verlastet werden.

Reflexionen Häßeres durch die Erhebung des Kaufgeldes (Courtier) Unterhändler werden. [10397]



Zum grünen Markte in Stolberg am Harz stehen 2 elegant militärformne Reitpferde, 1 Fuchswallach 1,73 cm und ein Rappwallach 1,70 cm, zum Verkauf.

[10393]

Ritter, Stauffmeister,

Theater und Musik.

Die Meinungen über den Entwurf des Carl-Opernhauses sind im Fortschritt. Das Carl-Opernhaus wird nicht nur ein Stück von der Welt sein, sondern auch ein Stück der Welt sein.

Die letzte amerikanische Musikreise hat in Berlin ein glänzendes Ende gefunden. Die Besetzung der Musikanten war von hervorragender Qualität.

Der Professor Schaper arbeitet zur Zeit eifrig an dem Entwurf des für Leipzig bestimmten Denkmal für Richard Wagner's Schöpfer hat den Todestag überdacht.

Die Opern-Saison im Krollischen Theater ist mit einer Aufführung von Rotens Martha, in der Herr Emil Göbe den Yvonel sang, in glänzender Weise eröffnet.

Königlichen Saline, Nachmittags 4 Uhr eine Wasserfahrt auf der Saline nach der Salinend-Bränerie in Giebichenstein.

Die Vorbereitung zur Prüfung empfinden die genannten jungen Damen der Handarbeits-Lehrerin a. d. höheren Mädchen-Schule und des Lehrereinn-Seminar hier selbst.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Dr. Georg-Franke'sche 10. Mai. Die Reichsliste der Abgeordneten der Provinz Sachsen ist nun veröffentlicht.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Hallische Volknachrichten vom 12. Mai.

Der Stadtrat hat am 12. Mai eine Sitzung abgehalten. In derselben wurde über verschiedene Angelegenheiten entschieden.

15. Febr. Schiedsgericht.

Am 15. Febr. hat ein Schiedsgericht in Halle eine Sitzung abgehalten. In derselben wurde über verschiedene Angelegenheiten entschieden.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

Die seitige Generalversammlung des Wahlvereins der Deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis nahm am 10. Mai 1890 eine wichtige Entscheidung.

4) Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Ziel und Ende. Roman von F. von Kapff-Elstner. Die dröselige Bemerkung: „Sie hat recht, Ludwig! Mir geht es wirklich zu gut.“

„D, der arme Mann!“, jammerte Frau von Pauer, ihren Schatz vor der neuen Aufregung fester an sich ziehend, welche Hezjagd! Man muß es da wieder über Hals und Kopf nach Triest — dabei müßte eine Meienmatru zu Grunde gehen.“

„Notürlich kam der Hofrat nicht zum Nachsteffen. — Man speiste in Gesellschaft keine unbewußten Konversen. Offenbar soupirte er im Alab, wo seine zahllosen Freunde und Kollegen sicher waren, ihn zu treffen.“

„Man — da seid Ihr ja alle — ich konnte nicht früher fort — müßte noch mit den Kollegen aus der Section Gänge verabreden — für die Zeit meiner Abwesenheit.“ — Holt Du nicht eine Zigarre bei der Hand? — So — danke!

„Notürlich kam der Hofrat nicht zum Nachsteffen. — Man speiste in Gesellschaft keine unbewußten Konversen. Offenbar soupirte er im Alab, wo seine zahllosen Freunde und Kollegen sicher waren, ihn zu treffen.“

„Man — da seid Ihr ja alle — ich konnte nicht früher fort — müßte noch mit den Kollegen aus der Section Gänge verabreden — für die Zeit meiner Abwesenheit.“ — Holt Du nicht eine Zigarre bei der Hand? — So — danke!

„Notürlich kam der Hofrat nicht zum Nachsteffen. — Man speiste in Gesellschaft keine unbewußten Konversen. Offenbar soupirte er im Alab, wo seine zahllosen Freunde und Kollegen sicher waren, ihn zu treffen.“

„Man — da seid Ihr ja alle — ich konnte nicht früher fort — müßte noch mit den Kollegen aus der Section Gänge verabreden — für die Zeit meiner Abwesenheit.“ — Holt Du nicht eine Zigarre bei der Hand? — So — danke!

„Notürlich kam der Hofrat nicht zum Nachsteffen. — Man speiste in Gesellschaft keine unbewußten Konversen. Offenbar soupirte er im Alab, wo seine zahllosen Freunde und Kollegen sicher waren, ihn zu treffen.“

13

13

Wahl vorlegte, während Kathi Tag und Nacht über die Ausstattung und über die Anordnung der Hochzeitsfeier grübelte, dachte Elisabeth nur immer: „Warum kommt dieser Meinardus nicht eher?“

Wahl vorlegte, während Kathi Tag und Nacht über die Ausstattung und über die Anordnung der Hochzeitsfeier grübelte, dachte Elisabeth nur immer: „Warum kommt dieser Meinardus nicht eher?“

Wahl vorlegte, während Kathi Tag und Nacht über die Ausstattung und über die Anordnung der Hochzeitsfeier grübelte, dachte Elisabeth nur immer: „Warum kommt dieser Meinardus nicht eher?“

Personellen

Der Reichs-Statistik-Bureau ist unter der Leitung des Direktors Dr. v. ...

Industrie, Handel, Finanzen

Die Generalversammlung der ...

Die internationale ...

Unter der Firma ...

Stadtsamtsnachrichten von Halle a. S.

Meldung vom 8. Mai ...

Verheiratungen: Der ...

Stadtsamtsnachrichten von Siebichenlein

Meldung vom 8. Mai ...

E. Müller, T. ...

Meldung vom 10. Mai

Verheiratungen: Der ...

Magdaburger Brief vom 10. Mai 1890

Table with columns for various categories and amounts, including 'Magdaburger Brief vom 10. Mai 1890'.

G. C. Kipflewein

Getreide, Süßkartoffeln, ...

Deutscher Gewerks

Ein bemerkenswerter ...

Wägen der Schiffschleusen an der Saale

Notenbuch ...

Herr von Rauer hatte in seinem Zimmer Alles zu seiner Reise vorbereitet ...

Da die Befehle um 5 1/2 Uhr gestelt war, schien es sehr gerathen, sogleich zu Bett zu gehen ...

Herr von Rauer schrieb diesem keinen Bericht, kein Referat, kein Gutachten, sondern ein Billet ...

Er hatte lange in seinen Mappen und Kästern herumgetramt, bevor er auch nur ein passendes Papier zu einem Billet an eine elegante Dame vorgezunden hatte ...

und Vorlesungen, Vorlesungen, etc. er auszufüllen. Er hatte keine Zeit, in dem Spiegel zu sehen ...

Er hatte eine Frau, die älter war als er und schon längst keinen Anspruch mehr erbob, geliebt zu werden ...

Trotz der bevorstehenden Hochzeit mit ihren Aufregungen und Vorbereitungen galt Elisabeth ihren Schwestern von neuem nicht vergessen ...

Annunzen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

Hallenser Kakao

vollkommenstes Fabrikat, unübertroffen in Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit
 Mk. 2, —, 2,30, 2,60, 3, —, 3,30 1/2 kg.
 Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.
 Geiststr. 1, Markt 19, Mühlweg u. Wuchererstr.-Ecke.

Deutsche Schokoladen

aus „Rein Kakao und Zucker“, versehen mit den gesetzlich geschützten Marken des Verbandes deutscher Schokoladenfabrikanten, welche reines, durch amtliche chemische Untersuchungsstellen überwacht Fabrikat gewährleisten und welche bei gleichen Preisen an Güte die so sehr gepriesenen ausländischen Fabrikat übertrifft, empfiehlt die
 Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.
 Geiststr. 1, Markt 19, Mühlweg u. Wuchererstr.-Ecke.

Deutsche Militärdienst-Vericherungs-Anstalt

In Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren an vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1889 wurden verifiziert 147 000 Knaben mit 160 000 000 Mk. Eine so große Theilnahme hat nie ein deutsches Versicherungs-Institut gefunden.
 Probebriefe zu versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter. 10344

Apotheker Bennemann's
„Korifon“
 vertheilt sofort radikal alle Wunden, Ungeheuer und deren Brut, a. B. 30 1/2 nur allein bei
 Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.

Gyps u. Rohrgewebe,

Stuck-, Putz- und Estrich-Gyps, weißes, enges und doppelttes Rohrgewebe, auch Rundrohr, Rohr-Raketen, Latzen etc. empfehlen u. liefern bestens.
 Halle a. S. Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S. 19488

W. SPINDLER

Färberei

für Kleider und Möbelstoffe jeder Art. 10352

Färberei und Wäscherei

für Federn und Handschuhe.
 Halle a. S.
 9. Am Markt 9.

Zur Saat!

Pa. vrg. Pferdezaunmais, Pa. bad. Saatmais, echte Zundermoorhirse und schott. Buchweizen empfehle
 Ernst Voigt. 10376

Hochf. Plüschgarnituren, Sophas, Matratzen stehen billig zum Verkauf Geist- und Wuchererstrassen-Ecke. 10396

C. A. Cramme.

Wagenfabrik

D. Keil, Halle a. S., Leipziger-Str. Nr. 72.
 empfehle:
Luxuswagen neuester Form;
 einfache und hochgelegene Ausstattung; Dauerhafte, solide Arbeit bei billigster Preisstellung. Reparaturen werden gut, schnell u. billigst ausgeführt. 10392

Färberei.

Pflanzenpressen

Herbarien, Lupen, Löschpapier, Konzeptpapier, gummirtes Papier empfehle
 Mauergasse 3. H. Bretschneider. 10394

Blitzableiter

neuester, bestbewährter und billigster Constructionen empfehle
 Christ, Merseburg.
 Prüfen aller Leistungen.

Damenfrisirt Frau Peters, Garzasse Nr. 13. 10395

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes bin ich genöthigt, mein Lager, bestehend in bedruckten Heften, Zeitschriften, Damirwaaren, fertiger Waare, Hüden, Schürzen, Tüchern u. herabgeleiteten Waaren zu verkaufen.
 Herm. Jentzsch, Gr. Klausstr. 29. 10348

Garten-Ornamente,

Garten- u. Vasen, Garten- u. Figuren, Garten-Beet-Stecker, Garten- u. Ampeln, Garten-Sand, Garten-Marmor-Kies, Grotten-Tuff-Steine, Springbrunnen-Figuren etc. liefern bestens.
 Ed. Lincke & Ströfer. 10361

Gontor Burgstraße 29 a. Hallesche Eiswerke. Fernsprecher-Anschluß 321.
 H. Kicker.
 Bei Beginn der Saison empfehle
reines Natur-Eis.
 Bei Entnahme von 2 Ctr. à 80 $\frac{1}{2}$.
 „ „ 1 „ 85 „
 „ „ 1/2 „ 45 „
 „ „ 1/4 „ 25 „
 Ein Cimer, ca. 16—18 Wfd. 20 „ 10216
 Monatl. Abonnement (tägl. 1 Cimer ca. 16—18 Wfd. 6.—
 „ „ „ „ 12—14 „ 5.—

Feinste Grastafelbutter in Schokolade Wfd. 90 $\frac{1}{2}$ gegen Nachn. sendet G. Strömer, Gr. Danciken bei Wendenb. Str. Dlego, Dltv. 10349

Holstein. Meiereibutter regelmäßige Abnehmer gesucht. Abt. sub 5 an G. L. Zante & Co., Hamburg.

Schutzpocken
 impft während dieser Woche täglich um 4 Uhr
 Dr. Scharfe. 10341

Für chron. Krankheiten, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, Asthma, bin ich jeden Dienstag und Sonnabend von 10—12 am Alten Markt, No. 34 in Halle zu sprechen. 10359
 Bad Neu-Grageozl.
 Dr. Steinbrück.

Bau- u. Maurermeister u. Unternehmer

erhalten bedeutende Vortheile durch Anlegung von **Cement-Treppenstufen,** jeder nur erheblichen Construction, mit u. ohne Profil, gerade so wie schräge (Stieftreppen) mit und ohne Solldieln, Preis bedeutend billiger als gemauert, dabei wird jede Garantie für Sicherheit geleistet, Solldieln nach Jahresfrist, Ebenfalls Cementstufenplatten gemauert sehr billig. 10351

J. Wehmer & Sohn,
 Cementwaarenfabrik Magdeburg-Sudenburg,
 im Betriebe seit 8 Jahren.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 17. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr finden auf dem Exercierplatze bei Merseburg die Pferdebewerben des Vereins statt. Billig zu diesen Rennen sind vom 12. d. Mts. ab bis 17. Mai cr. Mittags in der Hauptversammlung von A. Wiese's Nachfolger in Merseburg und am Montage den 14. d. Mts. ab an den Kassen vor dem Rennplatze zu folgenden Preisen zu haben.
 für Coupons 6 Mk.
 „ Reiter, Trüben und Sattelplatz je 3 Mk.
 „ Witzplatz à 1 Mk.
 „ Ringplatz à 50 Pf.
 Der Vorstand
 des Sächsisch-Thüring. Reiter- u. Pferdezucht-Vereins.

Neueste Sommerumhänge u. Staubmäntel.

Seidene Umhänge u. Fichus, in glatten, gestreiften und damassirten Stoffen, von 25 bis 150 Mark.
Wollene Umhänge u. Fichus, in kurzen und langen Formen, aparte Façons, von 12 bis 80 Mark.
Gloria-Staubmäntel, imprägnirte Qualitäten (wasserdicht), in neuesten Façons, von 18 bis 60 Mark.
Wasserdichte Staubmäntel aus englischen Stoffen, in klein gemusterten hübschen Effecten, von 16 bis 50 Mark. 10377

Bokmann & Serauky,

Ecke von Markt u. Brüderstrasse. Halle a. S. Brüderstr. 18—20, part. u. I. Etage.

F. J. Schultz,

Halle a. S., Große Steinstraße 16 vis-à-vis „Café Bauer“.

Meinen werthen Kunden und den verehrten Herren von Halle und Umgebung mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich neben meinem Atelier zur Anfertigung feinerer Herren-Bekleidung ein assortirtes Lager von Sommer-Jackets in Drell, Lufkre, Beige, Cachemir und Cheviot, Jagd-Joppen in Drell, Lowden, Melton und Cheviot, Staub-Mäntel in Satin, Leinen, Cöper und Beige, Staub- und Regenmäntel von wasserdichtem Stoff gearbeitet, porös, daher gesunder als Gummi, weil die Ausdünstung des Körpers nicht beeinträchtigt wird, Havelocks mit runder Pellerine und sogen. Fledermaus-Aermel, Ulster in Cheviot rayé und Melton, Reise-Plaids in Cheviot, Velour und Himalaya, Tricotagen in den verschiedensten Qualitäten

unterhalten werde. — Gleichzeitig gefalte ich mir, mein Tuch-Lager und leinene Drills in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitte ich gehorsam, mich bei eintretendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. J. Schultz.

Schwimm- u. Badeanstalts-Eröffnung.

Wasserwärme **R. 15.**
Die Eröffnung meiner neu eingerichteten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden, in herrlicher Lage, unterhalb eines Webers von vielen und schönen Gärten umgebenen Damenbäder sowie des in der Nähe befindlichen Herrenbades zeige hierdurch dem geehrten Publikum.
NB. Unterricht im Schwimmen wird gründlich erteilt und können sich Schüler und Schülerinnen zu jeder Zeit melden.
Hochachtungsvoll **Gustav Thielicke,**
am „Flora“ Empfenberg 2, Badereibesitzer.

Königliches Bad Lauchstädt.

Am Himmelfahrtstag, den 15. Mai cr.
Bis zur Eröffnung der Saison
Nachm.: **Grosses Concert.** Anf. 4 Uhr.
Abends: **Ball im Kurjaal.**
Max Schwarz, Badere restaurateur.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, grosse Märkerstrasse 27 I.
Annunzenannahme
für alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitchriften.
Discret, prompt, billig.

Wiesenverpachtung in Tragarth b. Merseburg.

Donnerstag, den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen cr. 100 Morg. Tragarther Wiesen. 1/2 Stunde von Merseburg entfernt, in feineren und größeren Parzellen meistbietend verpachtet werden, wozu ich Bewilligung hiermit einlade.
Sammelplatz: **Schenke in Köpzig, Merseburg,** den 10. Mai 1890.
Carl Rindfleisch,
Auctions-Commissar und Gerichts-Zogator.

Aufseher gesucht. Ein schönes Gut

Ein Mann in der Nähe von Halle sucht zu baldigem Antritt einen ordentlichen jungen Mann, der mit Weiden umzugehen versteht, als Aufseher, Auerbeutungen mit Jagenscheinbesitzern u. Vognerforderung u. W. E. 2703 an die Annunzen-Expedition von Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. erbeten.
Ein schönes Gut im Kreise Nordhausen, 1/2 Stunde v. d. H., 70-100 Morgen sehr fruchtbares Land und Wiesen, soll mit geringer Anzahlung billig verpachtet werden. Uebergabe kann sofort oder später erfolgen. Selbst-kauf wollen ihre Angaben Nordhausen, Gr. Schützenstraße Nr. 11 niederlegen. [10373]

Offene u. gesuchte Stellen.

Gesucht werden Arbeiter,

welche auf dem Wasser Bescheid wissen, auf dauernde Anstellung für die Betriebe der **Überführungsanstalt zu Hamburg** als
Kontrollanten, Arbeiter, Überführungsgelehrte, und Hilfsarbeiter.
Lohn Tarif: Arbeitslohn pro Woodentag 4 Mark, pro Sonn- oder Festtag 5
Ueberreitenden werden extra bezahlt.
Reise-Fahrtgeld wird bezahlt.
An melden: Hamburg, Reichsstraße Nr. 4 Parterre hinten.
Der Verein der Hamburg-Altonaer Everführerbaase von 1874.

Berwalterstelle-Gesuch!

Ein an Thätigkeit gewöhnter und fleißiger junger **Berwalter**, welcher sich seiner Arbeit freut und in allen vorzukommenden Arbeiten erfahren ist, sucht um baldigen Antritt Stellung als alleiniger oder 2. Berwalter bei 200-300 A Gehalt. Werthe H. unter S. V. 26 an d. Expedition b. Zeitung.

Ein brandentfandiger, junger Kaufmann,

möchtigt **cautionsfähig**, für Conto- und Revis in einer Fabrik per sofort gesucht. Inverbleib mit Zeugnisbuch u. Aug. der Gehaltsanpr. an **Rudolf Heier, Böhm (Sara).**

Ein kräftig an Thätigkeit gewöhnter verheirateter Mann mit vorz. Zög. mit nicht bloßw. eine Sommerstelle, West. D. Westen unter G. W. postlag. Meiningen a. S. erbeten.

Gesucht wird ein Ingenieur zur

einmaligen Unternehmung von zwei verschiedenen Dampfmaschinen auf Holzkräften. Offerten unter O. 17 an die Exped. b. Zeitung. [10388]

Für unser technisches Bureau suchen wir für sofort einen

Kassier, der besonders im Rechnen geschickt und begreiflich ist mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche zu richten an **H. L. Schlegel, Mitterguth Weindorf, Bahnh. Mansfeld.**

Ein junges Mädchen, 18 Jahr alt,

die einen Lehrentwurf in Landw. gewis sein und begreiflich ist mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche zu richten an **H. L. Schlegel, Mitterguth Weindorf, Bahnh. Mansfeld.**

Land- und Stadtwirtschaftliche

Arbeiten werden erhalten. **F. Fleckinger, Hammelstr. 19.**

Junge Damen aus höheren Ständen,

die einen Lehrentwurf in Landw. gewis sein und begreiflich ist mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche zu richten an **H. L. Schlegel, Mitterguth Weindorf, Bahnh. Mansfeld.**

Vermietungen.

Paradeplatz 5

ist die **Parterre-Wohnung** zum 1. October d. J. zu vermieten. Preis 800 Mark. Näheres an **Julius Wagner.**

Wilhelmstr. 21a

herzliche Parterrewohnung mit Garten für den Winterpreis von 1300 Mk. s. l. Ort zu vermieten. 1 Wohnung II. Etage f. 300 A p. a. zum 1. October d. J. zu vermieten. [10095] Schmeierstraße 20.

Elbenauguts-Verkauf.

Provins Siedeln, neuen massiven Gebäuden, ca. 600 Morgen Jüderubendeboden v. comp. im besten Stande Preis 86,000 Thlr. Anzahl. 15000 Thlr. durch **A. Kohl** in Weimar a. E. E.

Billen-Verkauf.

In **Meiningen**, Schwärzstraße ist die **Billa Nordländer** zu verkaufen und der **Postwärter Fischer** mit dem Verkauf beauftragt. Das Haus liegt ganz frei mit herrlicher Aussicht auf die Gegend, hat 14 Zimmer, zweifach, schöne Keller, Gartenhaus mit Stallung und ist von großen Wiesen und Obsthäusern umgeben. [10291] Kaufpreis 24 000 Mk. Zahlung nach Uebereinkunft.

Ein Mittergut resp. 2 zusammen-

liegende Güter mit Vorwerken 4700 Morg. 800 Morg. größtentheils alter brandenburger Wald, 15 Minuten von der Station und 2 Stunden Fahrt in der Provinz Bode gelegen größtentheils Weizen u. Jüderubendeboden ist für 1350 000 Mark bei 500 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Wer erste Gebotskäufer erfahren Näheres bei **Teopfer, Breslau-Längestraße 67.**

RUDOLF MOSSE

HALLE A. S.

Annunzen-Annahme

für alle Zeitungen des In- und Auslandes
Anmutterbrochen geöffnet v. 8-7 Uhr
* Mitropfen 151. *

24 000 Mark

zur 2. Stelle innerhalb der Verpachtung des Grundstücks. Offerten unter G. A. 203 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein in allen Zweigen der Land-

wirtschaft. erf. geb. Landw. 9 Jahr b. hoch, sucht auf gute Zeugn. u. Empf. Stelle als all. Berwalter in der Nähe Halle's oder Weimar's. Off. bei mit **H. M. 296 Rad. Mosse, Halle a. S.** [10372]

Zünftige

Schneiderinnen

suchen per sofort **Roessler & Holst, Volkstraße 15.** [10348]

Jägerplatz 7 I. Etage

3 Zimmer und Wohnkammer Küche, Speisekammer nebst Zubehörsort oder Juli bestm. Preis 800 Mark. [10371]

Mechanisch-automatische

Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung

von **Gustav Uhlig, Halle, Untere Leipz.-Str., I. Etage.** Permanent geöffnet Vormittags von 9 bis 7 Uhr Abends. [10151] Eintritt für Nichtkäufer 50 A.

Feinsten geriebenen Raffinad u

mit Safran, sowie vorzüglichem **Wag- und Kartoffelstärken** von überlebend feinem Geschmack empfiehlt täglich frisch [10146] **Carl Koch, Gerrenstraße 1.**

Das größte reine Nagenbrad liefert

die **Probefabrik Dreyerstraße 1** nebst den bekannten Verkaufsstellen. [10144]

Prinz Carl.

Deute Dienstag, Abends 8 Uhr
Gr. Militär-Concert
Entrée à Berlin 30 A. [10359]
O. Wiegert.
Billets 15 Cind 3 A. in den besonnen Verkaufsstellen.

Stadttheater-Terrasse.

Dienstag, den 13. Mai

Grosses Abend-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Bils. **Wittes** an den Wochen-Conten 15 Cind 3 A. sind bei den Herren **Steinbrecher & Falber, Grimm, Veitner und Bierling** zu haben. Familienbesitz an den Conten in **„Das Witte und“** sowie auch an den Wochen-Conten bei **Srn. Witte** bei [10376] **W. Halle, Stadtmusikdir.**

Cigaretten-Rauchern

theile ich ergeben mit, daß mir von der **Fabrik „Mit. A. V. Halle, Central“** die besten und der Verkauf ihrer **Reppittischen Cigaretten** übertragen worden ist. Die Firma liefert anerkannt bestes **Tabak** im Preise von **30 bis 50 A. pro Mille.** Gleichzeitige empfehle ich meine **russischen und türkischen Cigaretten** eigener Fabrik, von **550 bis 63 A. pro Mille.** Aufträge zur Anfertigung von Cigaretten nach eigener gewählter Mischung und eigenem Geschmack werden prompt ausgeführt. Des **Wohlwunders von 1/2 Mille „Gross-brette“**

Fabrik und Lager

Alte Promenade 16b

beim Theater. [10392]

2te Verkaufsstelle

Grosse Steinstrasse 12

gegenüber der kleinen Steinstraße

J. Leutner,

Cigarettenfabrik „Jalta“.

Zur Simmelfahrt

in Gollhof „zum guten Trunk“

in Krimpe.

Den 15. und Freitag den 16. Mai laden ich ein **gehrtes Publikum** in meinem neu restaurierten **Saale** zur **Tanzmusik** freimüthig ein. Anfang an beiden Tagen **Nachm. 2 1/2 Uhr** Freitag, den 16. Mai **Vorm. 9 1/2 Uhr** ab **Concert** im Garten, bei ungünstigen Wetter im Saale. Um recht zahlreichen Besuch bitte **Hochachtungsvoll W. F. Schirch, Hochachtungsvoll W. F. Schirch.**

Verein für Erdkunde.

Sitzung

am Mittwoch, den 14. d. M., um 8 Uhr im **Hotel zum Kronprinzen.** Vortrag des **Hrn. Prof. Dr. C. G. U. G. (als Gast): Natur und Arbeit im alten Palästina.** [10317] **Kirchhoff.**

Verantwortlich H. Lehmann, Halle a. S. Verlag der Alltagszeitung „Alltägliche Zeitung.“ Halle, Gehreners-Straße 1/2, Buchdruckerei.